

Wie lieb sind mir deine Wohnungen

Text: Psalm 84,2-5,12

A

Wie lieb sind mir dei - ne Woh - nun - gen, ' ab - oth!

Mei - ne See - le sich nach dem Tem - pel des Herrn; —

See - le freu - en sich in dem le - ben - di - gen Gott, in dem le - ben - di - gen Gott,

mein Leib und See - le freu - en sich in dem le - ben - di - gen Gott. sich in dem le - ben - di - gen Gott.

Wie lieb sind mir deine Wohnungen

Der Vo - gel hat ein Haus ge - fun - den, die Schwal - be ein Ne -

Dei - ne Al - tä - re, Herr Ze - ba - oth, mein Gott, —

dei-ne Al-tä-re, und — mein Gott. Wie

de - nen, die in dei - nem Hau - se woh - nen, die lo - ben dich im - mer - dar,

wohl de - nen, die in dei - nem Hau - se woh - nen, die lo - ben dich im - mer - dar. —

Baßstimme kann auch entfallen

beim letzten Mal nach [C]